

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Aufforderung der Concurſ-Gläubiger
nach
Festsetzung einer zweiten Anmeldeſfrist.
[28001.]

In dem Concurſe über das Vermögen des
Buchhändler Otto Heſſe zu Liſſi iſt zur An-
meldung der Forderungen der Concurſgläubiger
noch eine zweite Friſt

bis zum 28. October cr. einſchließlich
feſtgeſetzt worden.

Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch
nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, die-
ſelben, ſie mögen bereits rechtshängig ſein oder
nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu
dem gedachten Tage bei uns ſchriftlich oder zu
Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der
Zeit vom 20. Juni cr. bis zum Ablauf der
zweiten Friſt angemeldeten Forderungen iſt
auf den 6. November cr. Vormittags
11 Uhr

in unſerm Gerichtslocal, Terminzimmer No. 49,
vor dem Commiſſar, Herrn Kreisgerichts-Rath
Riſſke anberaumt, und werden zum Erſcheinen
in dieſem Termine die ſämmtlichen Gläubiger
aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb
einer der Friſten angemeldet haben.

Wer ſeine Anmeldung ſchriftlich einreicht,
hat eine Abſchrift derſelben und ihrer Anlagen
beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unſerm
Amtsbezirk ſeinen Wohnſitz hat, muß bei der
Anmeldung ſeiner Forderung einen am hieſigen
Orte wohnbaſten oder zur Praxis bei uns be-
rechtigten auswärtigen Bevollmächtigten beſtellen
und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen
es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Juſtiz-
räthe Kaempfert, Dippe, Krauß, Preuß
und Stern, und der Rechtsanwalt Krieger
zu Sachwaltern vorgeſchlagen.

Liſſi, den 12. September 1871.

Königliches Kreisgericht. I. Abth.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[28002.] Nordhausen, im September 1871.
P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich,
Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß
ich Mitte October d. J. in meiner Vaterstadt
Nordhausen eine

Buch- und Musikalien-Handlung
verbunden mit
Schreibmaterialien-Geschäft
unter der Firma

Carl Forner

eröffnen werde.
Nordhausen bietet nach vielen Seiten

hin ein geeignetes Feld für eine erfolgreiche
Wirksamkeit dar. — Vollständige Vertraut-
heit mit den hiesigen Verhältnissen, sowie
meine 15jährige Thätigkeit im Buchhandel
lassen mich, in der Voraussetzung einer
freundlichen Unterstützung seitens der Herren
Verleger, auf ein günstiges Resultat meines
Unternehmens hoffen.

Ich bitte Sie daher um Gewährung Ihres
Vertrauens und ersuche Sie, mir gütigst
Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre
Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich
selbst wählen, dagegen bitte ich mir Circu-
lare, Kataloge, Prospective, Wahlzettel, Placate
u. s. w. stets schleunigst zugehen zu lassen.
Meine Commission hat

Herr Ch. E. Kollmann in Leipzig

die Güte gehabt zu übernehmen und wird
derselbe stets mit Cassa versehen sein, um
Festverlangtes bei Creditverweigerung baar
einzulösen.

Mit dem Versprechen, das mir geschenkte
Vertrauen durch pünktliche Erfüllung meiner
Zahlungsverbindlichkeiten zu rechtfertigen,
empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohl-
wollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Forner.

Zeugnisse.

Herr Carl Forner von hier hat in meiner
Handlung den Buchhandel ordnungsmässig
erlernt und arbeitet seitdem als Gehilfe bei
mir; in diesem Zeitraume von zusammen $4\frac{1}{2}$
Jahren hatte ich Gelegenheit, denselben als
einen fleissigen und strebsamen jungen Mann
kennen zu lernen, der bei durchaus solidem
Charakter ein zuverlässiger Arbeiter ist. Bei
seinem heutigen Abgange bescheinige ich dies
und wünsche ihm alles Glück für die Zukunft.
Nordhausen, August 1860.

C. Haacke.

Herrn C. Forner aus Nordhausen enga-
girtete wegen plötzlichen Verlustes eines Ge-
hilfen vom August 1860 bis O.-M. d. J., für
welchen Termin ich mich bereits durch ein
anderes Engagement gebunden hatte. Herr
Forner ist zu jeder Arbeit fleissig und willig,
er arbeitet noch jetzt bei mir, doch steht
seinem Austritt zu keiner Zeit etwas ent-
gegen.

Gera, den 15. Mai 1861.

Herm. Kanitz.

Herr Carl Forner aus Nordhausen ar-
beitete vom Mai 1862 bis heute als Gehilfe
sowohl in meinem Sortiments- als Verlags-
geschäft und hat sich während dieser Zeit
sowohl durch seinen Fleiss und seine Pünkt-
lichkeit, als durch sein gesittetes Benehmen
und seine treue Anhänglichkeit meine volle
Zufriedenheit und meine Freundschaft er-
worben. — Indem ich ihm zu seinem ferneren
Fortkommen von Herzen Glück wünsche,
empfehle ich ihn meinen Herren Collegen auf
das angelegentlichste.

St. Gallen, den 30. April 1867.

Iwan v. Tschudi,

Firma: Scheitlin's Sort. u. Scheitlin & Zollikofer.

Hiermit bezeuge Herrn C. Forner aus
Nordhausen, dass er vom 1. Mai 1867 bis
heute in meinem Sortimentsgeschäft thätig
war.

Beim Austritt des Herrn Forner gebe ich
ihm gern das Zeugniß eines fleissigen und
treuen Mitarbeiters.

Basel, den 2. Mai 1868.

C. Detloff's Buchhandlung.

Herr Carl Forner aus Nordhausen war
in meinem Geschäft vom 1. Juni 1868 bis
heute angestellt und speciell mit Führung
und Beaufsichtigung des Lagers betraut. Der-
selbe verlässt aus Gesundheits-Rücksichten
mein Haus und gebe ich ihm bei seinem Ab-
gange gern das Zeugniß eines fleissigen und
soliden Mitarbeiters.

Leipzig, den 31. December 1870.

Ernst Keil.

[28003.]

Cilli, im Juli 1871.

P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die er-
gebene Anzeige zu machen, dass ich meine
in Görz befindliche

Buch- und Schreibrequisiten-Hand-
lung und Leihbibliothek

seit 17. März 1871 an meinen Stiefsohn,
Herrn

Mathias Tarmon

abgetreten habe.

Derselbe ist mir viele Jahre als treuer,
thätiger Mitarbeiter rastlos zur Seite ge-
standen, hat vom Jahre 1866 bis 1869 meine
Filiale in Cilli, und von da ab bis zur Ueber-
gabe, mein Görzer Geschäft zu meiner vollen
Zufriedenheit geleitet.

Herr M. Tarmon ist daher mit den
Platzverhältnissen gründlich vertraut, der
Landessprachen mächtig, auch sind seine pe-
cuniären Verhältnisse günstig, so dass ich
Ihnen denselben auf das beste empfehlen
kann; und hege die feste Ueberzeugung, dass
er das ihm geschenkte Vertrauen durch reelle
Pflichterfüllung zu erhalten wissen wird.

Mit dem Ersuchen, die diesjährigen Dis-
ponenden, sowie alles in Rechnung 1871 Ge-
lieferte auf das Conto des Herrn M. Tar-
mon gefälligst übertragen zu wollen, bitte
noch, mein Cillier Geschäft, welches aufge-
hört hat, Filiale zu sein, wie bisher, mit
Ihrem Wohlwollen zu beglücken.

Hochachtungsvoll

ergebenst

C. Sochar.

Görz, im Juli 1871.

P. T.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung
meines Stiefvaters, Herrn Carl Sochar in
Cilli ersehen, habe ich seine im Jahre 1853
gegründete

Buch- und Schreibrequisiten-Hand-
lung und Leihbibliothek

am 17. März 1871 käuflich erworben, und
werde dieselbe nach bereits erlangter Con-